

Bielefeld – Stadt für alle! Zukunftskonferenz



- 1. Die Ausgangssituation**
- 2. Die Idee**
- 3. Die Partner**
- 4. Die Finanzierung**
- 5. Die nächsten Schritte**

Die Aktion Mensch fördert

- im Rahmen eines zeitlich befristeten Förderprogramms
- Projekte und Initiativen,
- die vor Ort unterschiedliche Akteure aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens (u.a. aus Sozialwesen, Wirtschaft, Kultur, öffentlichen Institutionen) vernetzen.

Ziel des Förderprogramms ist die Schaffung von Vernetzungsstrukturen.

Die Handlungsfelder sind:

- Arbeit
- Bildung
- Freizeit
- Wohnen
- Barrierefreiheit

1. Vorlauf- und Planungsaktivitäten

- Im Jahr 2011 werden Vorlauf- und Planungsaktivitäten mit bis zu **15.000 Euro** gefördert.
- Das Vernetzungsforum findet zur Vorbereitung eines Inklusionsprojektes statt.
- Es dient dazu, die passenden Partner zu finden, das Interesse für Inklusion vor Ort zu wecken und Wissen auszutauschen.
- **Ziel** ist die Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts und die Vorbereitung eines Kooperationsvertrages zur lokalen Umsetzung von Inklusion.
- **Fördervoraussetzungen** für die Vorlauf- und Planungsaktivitäten sind die **Beteiligung von Menschen mit Behinderung an Planung, Durchführung und Auswertung**, die Barrierefreiheit hinsichtlich der baulichen, sprachlichen und medialen Zugänglichkeit und eine Dokumentation der Veranstaltung.
- Vorlauf- und Planungsaktivitäten können maximal 12 Monate bezuschusst werden.

1. Die Ausgangssituation

- Bielefeld ist eine lebendige und quirlige Stadt mit viel Lebensqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger.
- Vielfältiges Engagement von zahlreichen Initiativen und Gruppierungen für unterschiedliche Gesellschaftsgruppen, teilweise bereits mit inklusivem Charakter sind Vorbild für das gelingende Zusammenleben von unterschiedlichen Bürgerinnen und Bürgern in Bielefeld.
- Aktionsbündnis zum 05. Mai als lebendiger Zusammenschluss verschiedener Initiativen und Träger

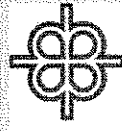


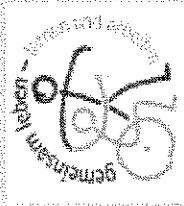


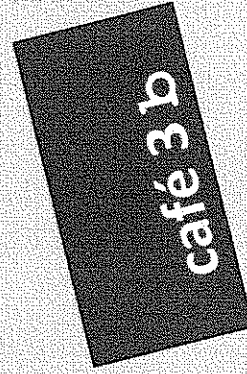
2. Die Idee

- Im Rahmen einer Zukunftskonferenz die Aktivitäten Vieler zu bündeln und zu vernetzen und gleichzeitig weitere Akteure für die Vision einer inklusiven Gesellschaft zu gewinnen
- Vorbereitungsworkshops unter gleichberechtigter Mitarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung
- Die Zukunftskonferenz dient dazu Problembereiche/Handlungsfelder zu identifizieren und die weitere Bearbeitung zu initiieren
- Nachbereitungsworkshops zur weiteren Bearbeitung

3. Die Partner

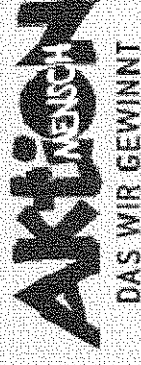
Bethel 




café 3b

ibbb e.V.
Integrative Beratungs- und
Begegnungsstätte für
Behinderte e.V.

Antragsteller



4. Die Finanzierung

- Über das „Förderprogramm Inklusion“ der Aktion Mensch ergeben sich Fördermöglichkeiten von € 15.000 (Antrag wurde bewilligt)
- Weitere Förderung eines „Inklusionsbüros“ ist möglich
- Bedingungen: Mehrere Partner, nicht nur aus der „Behindertenhilfe“

5. Die nächsten Schritte

- Vorstellung der Zukunftskonferenz im Beirat für Behindertenfragen im November 2011
- Weitere Partner gewinnen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen
- Gewinnen von ideellen Paten / Schlüsselpersonen aus Kirche, Industrie und Handwerk, Kunst und Kultur, Freizeit usw.
- Öffentlichkeitsarbeit: Erstellen von Flyern, Entwurf eines Plakats, Werbespots bei Radio Bielefeld, Statements der ideellen Paten regelmäßig in der Lokalzeitung, usw.
- Organisation und Durchführung von zwei Vorbereitungsworkshops (am 24. Februar und am 21. April)
- Zukunftskonferenz am 30.06.2012 in der Ravensberger Spinnerei Schirmherr ist unser Oberbürgermeister Pit Clausen